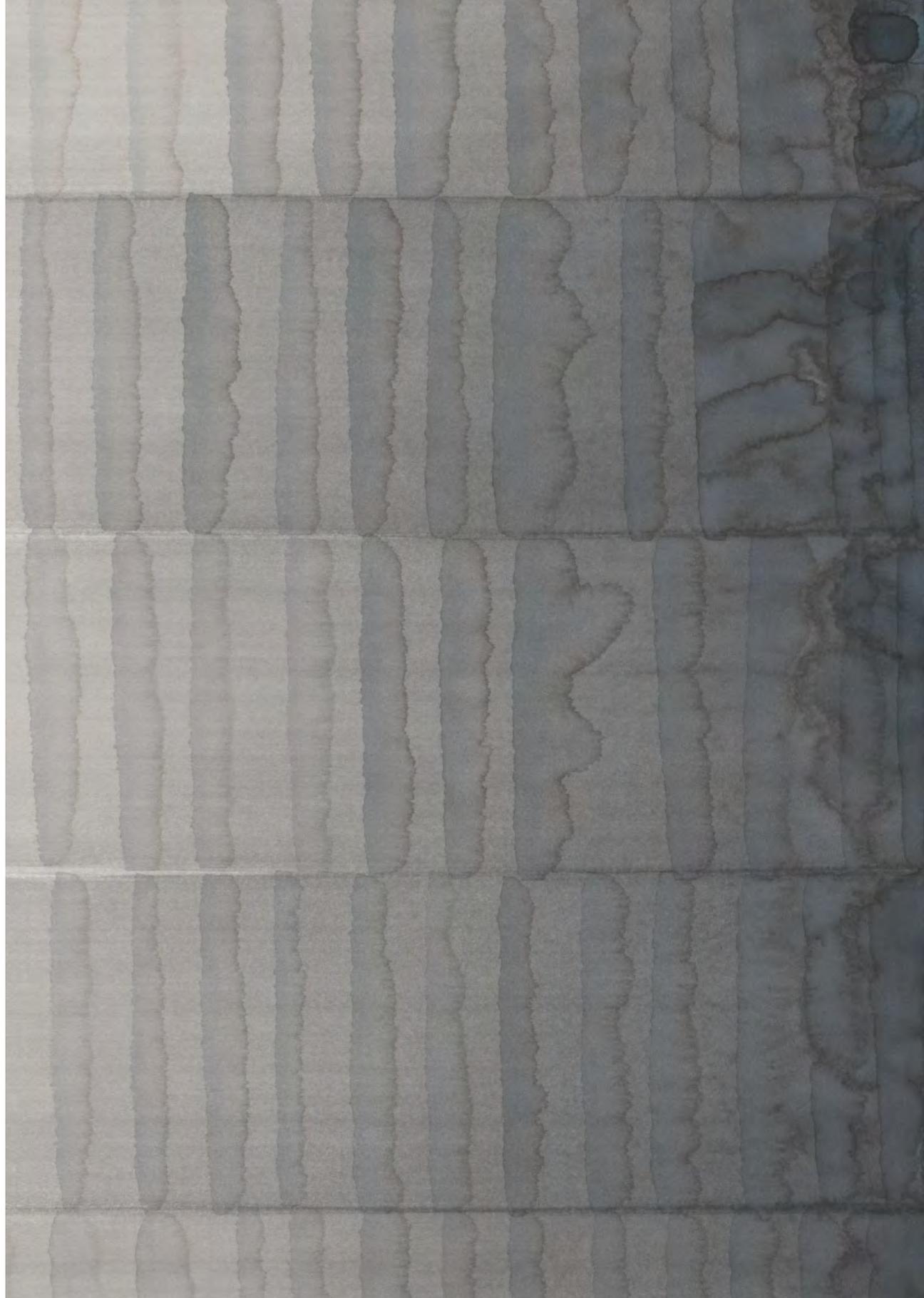




# MATTHIAS SURGES

UPDATE COLOGNE #02



## Update Cologne #02



*Update Cologne* geht in die zweite Runde! Die vom Kulturrat der Stadt Köln mitinitiierte und erstmals in 2018 realisierte Ausstellungsreihe findet ihre Fortsetzung, nun gleich mit doppelter Besetzung: Die beiden Künstler Heiner Blumenthal und Matthias Surges zeigen ihre Arbeiten in den Kunsträumen der Michael Horbach Stiftung. Einem Ort, der seinesgleichen in Köln sucht und mit seiner Historie und Ausstellungsfläche von rund 300qm ein ideales Umfeld bietet. Beide Kölner Künstler verfügen nach ihrer langjährigen künstlerischen Tätigkeit über ein umfassendes Oeuvre, das in diesen großzügigen Räumen zur Geltung kommen kann. Kuratiert wird die Ausstellung erneut von der freien Kölner Kuratorin Birgit Laskowski. Gemeinsam mit Heiner Blumenthal und Matthias Surges, die vor allem – aber nicht nur – malerisch arbeiten, hat sie eine Ausstellungsszenografie entwickelt, die deren Werke zuerst separat voneinander und im dritten Raum in einer Gegenüberstellung präsentiert. Im Vordergrund stehen die aktuellen Werke der beiden Kölner Künstler.

Die Ausstellungsreihe *Update Cologne* fördert seit 2018 die öffentliche Wahrnehmung von Künstlerinnen und Künstlern, deren Werke in den vergangenen Jahren – mangels großer Ausstellungsräume – viel zu selten gezeigt wurden, die aber schon über einen langen Zeitraum in Köln tätig sind. *Update Cologne* bietet Gelegenheit, dieses weniger bekannte oder unterrepräsentierte künstlerische Schaffen anhand aktueller Arbeiten neu zu entdecken. Genau darin liegt auch ein Bedürfnis des Kulturwerkes des Bundesverbandes der Bildenden Künstler Köln e.V. (BBK), der im Vorfeld von *Update Cologne #02* als neuer Träger für das Projekt und als gut vernetzter Multiplikator in die Szene der rund 1000 Bildenden Künstler der Stadt gewonnen werden konnte. Projektkoordinatorin auf Seiten des BBK ist Petra Gieler.

Auch diesmal wurde die Auswahl aus den 40 Einreichungen von Künstlerinnen und Künstlern zwischen 50 und 90 Jahren von einer Jury getroffen, bestehend aus: Astrid Bardenheuer (Leiterin artothek), Gérard Goodrow (Kunsthistoriker, Autor und freier Kurator), Fabian Hochscheid (Vorsitzender des Kulturwerks des Bundesverbandes Bildender Künstler Köln e.V.), Michael Horbach (Michael Horbach Stiftung), Dr. Rita Kersting

(Co-Direktorin Museum Ludwig), Nadine Müseler (Referentin für Bildende Kunst, Literatur und Neue Medien im Kulturrat der Stadt Köln), Dietmar Schneider (Herausgeber Kölner Skizzen) sowie Birgit Laskowski (Kunstvermittlerin und freie Kuratorin).

Bei ihrer Wahl beurteilte die Jury die Qualität der eingereichten jüngeren Arbeiten und des Gesamtœuvres und legte Wert darauf, dass die Künstler seit mindestens zehn Jahren in Köln ansässig, lokal verankert sowie kontinuierlich und anhaltend künstlerisch tätig sind. Wichtig war der Jury auch, dass es sich – im Sinne des Titels der Ausstellungsreihe – tatsächlich um ein „Update“ handelt, das heißt, dass die vorgestellten Arbeiten nicht schon jüngst in Köln präsentiert wurden. Unter Betrachtung dieser Kriterien fiel die Entscheidung auf Matthias Surges und Heiner Blumenthal.

Für die aktuelle Ausgabe *Update Cologne #02* ist es zudem gelungen, jedem Künstler eine eigene Publikation zu erstellen. Über die Ausstellungen beider Künstler haben die Kunsthistorikerinnen Dr. Ann-Katrin Günzel und Dr. Barbara Hess informative Texte verfasst. Wir freuen uns über diese Beiträge zu den vorliegenden Ausstellungsdokumentationen, die durch Steffen Missmahls bewährte gestalterische Hand in Form gebracht wurden.

Aus der für alle bereichernden Zusammenarbeit an *Update Cologne #02* ist eine sehenswerte Ausstellung und Dokumentation hervorgegangen, die alle beteiligten Projektträger und -manager, die Jury, die Förderer, die Kuratorin sowie die Horbach Stiftung im Vorhaben bestärkt haben, das Projekt in den kommenden Jahren fortzuführen. Zielsetzung soll bleiben, das Publikum mit Kontinuität durch ein *Update Cologne* über die Bandbreite künstlerischen Schaffens auch der älteren Generation der Kölner Künstler in einem adäquaten räumlichen Rahmen ins Bild zu setzen – nicht zuletzt von der Aussicht motiviert, dabei künftig auch weitere vergleichbare Initiativen in der Stadt anzuregen und zu unterstützen.

Gefördert wird *Update Cologne #02* vom Kulturrat der Stadt Köln und durch den PS-Zweckertrag der Sparkasse KölnBonn.

Nadine Müseler, Kulturrat der Stadt Köln

## Update Cologne #02

*Update Cologne* enters the second round! The exhibition series co-initiated by the Cultural Office of the City of Cologne and realized for the first time in 2018 continues, now with a double cast: the two artists Heiner Blumenthal and Matthias Surges show their works in the art spaces of the Michael Horbach Foundation. A place that is second to none in Cologne and, with its history and exhibition space of around 300 square metres, offers an ideal environment. After many years of artistic activity, both Cologne artists have at their disposal a comprehensive oeuvre that can be shown to advantage in these spacious rooms. The exhibition will again be curated by the independent Cologne curator Birgit Laskowski. Together with Heiner Blumenthal and Matthias Surges, who work primarily - but not only - in painting, she has developed an exhibition scenography that first presents their works separately and then in a juxtaposition in the third room. In the foreground are the current works of the two Cologne artists.

Since 2018, the exhibition series *Update Cologne* has been promoting the public perception of artists whose works have been shown far too rarely in recent years - due to the lack of large exhibition spaces - but who have been active in Cologne for a long time. Update Cologne offers the opportunity to re-discover this lesser-known or underrepresented artistic oeuvre through current works. This is precisely one of the needs of the Bundesverband der Bildenden Künstler Köln e.V. (BBK), which has been won over as the new promoter of *Update Cologne #02* and as a well-connected multiplier in the scene of the city's 1000 or so visual artists. The BBK project coordinator is Petra Gieler.

Once again, the selection from the 40 submissions by artists between 50 and 90 years of age was made by a jury consisting of: Astrid Bardenheuer (director artothek), Gérard Goodrow (art historian, author and freelance curator), Fabian Hochscheid (chairman of the Kulturwerk of the Bundesverband Bildender Künstler Köln e.V.), Michael Horbach (Michael Horbach Foundation), Dr. Rita Kersting (co-director Museum Ludwig),

Nadine Müseler (advisor for Visual Arts, Literature and New Media at the Cultural Office of the City of Cologne), Dietmar Schneider (editor of *Kölner Skizzen*) and Birgit Laskowski (art mediator and freelance curator).

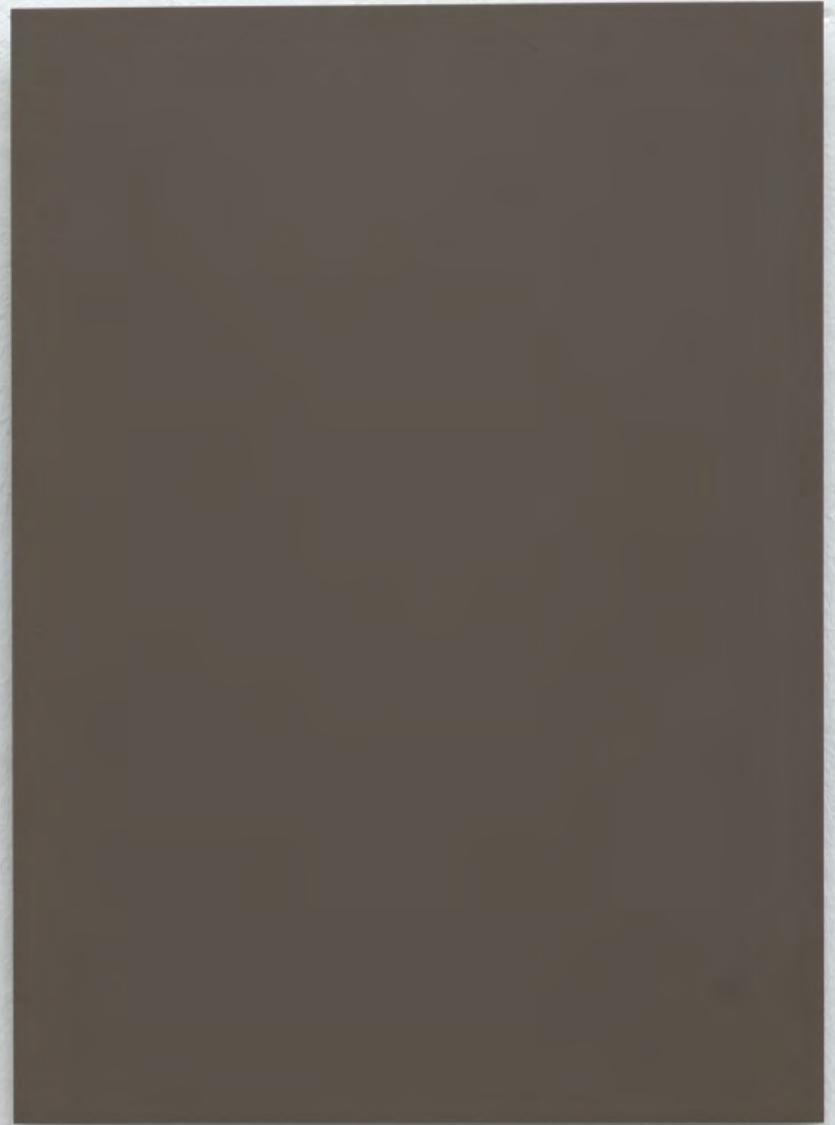
In its selection, the jury assessed the quality of the more recent works submitted and the overall oeuvre and attached importance to the fact that the artists have been resident in Cologne for at least ten years, are locally anchored, and are continuously and persistently artistically active. It was also important to the jury that - in the sense of the title of the exhibition series - it was actually an "update", i.e. that the works presented had not been presented in Cologne recently. Considering these criteria, the decision was made in favour of Matthias Surges and Heiner Blumenthal.

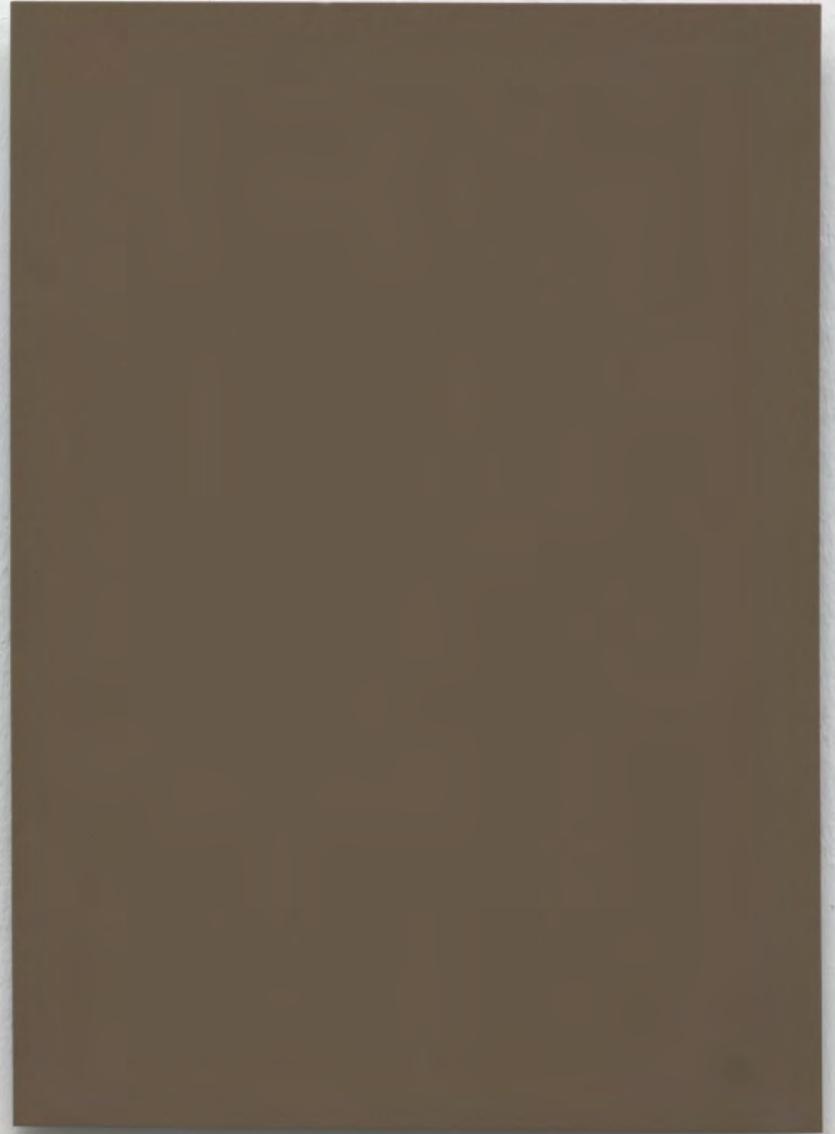
For the current issue *Update Cologne #02*, it has also been possible to create a separate publication for each artist. Art historians Dr. Ann-Katrin Günzel and Dr. Barbara Hess have written informative texts about the exhibitions of both artists. We are pleased about these contributions to the exhibition documentations on hand, which were brought into shape by Steffen Missmahl's proven creative hand.

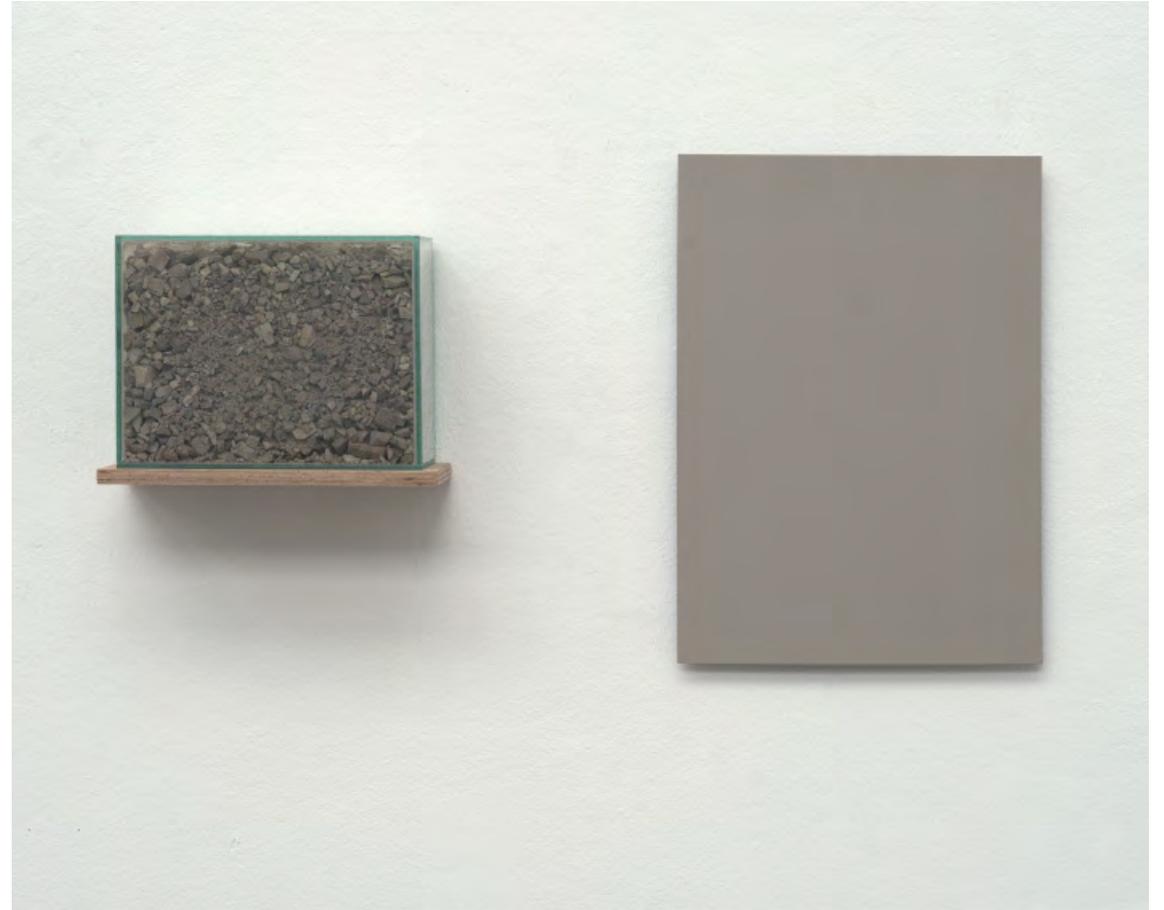
The enriching collaboration on *Update Cologne #02* has resulted in an exhibition and documentation worth seeing, which has encouraged all participating project sponsors and managers, the jury, the sponsors, the curator and the Horbach Foundation to continue the project in the coming years. The aim is to continue to provide the public with an update on the breadth of artistic creativity of the older generation of Cologne artists in an adequate spatial framework, with continuity through an Update Cologne - motivated not least by the prospect of stimulating and supporting further comparable initiatives in the city in the future.

*Update Cologne #02* is sponsored by the Kulturamt der Stadt Köln and by the PS special purpose yield of the Sparkasse KölnBonn.

Nadine Müseler, Cultural Office of the City of Cologne









# Econ

Das Thema Landschaft stellt seit vielen Jahren den grundlegenden Aspekt im künstlerischen Werk von Matthias Surges dar. Seine Auseinandersetzung damit ist sowohl von historischen als auch von aktuellen Bezugnahmen gekennzeichnet, mit denen er die Wahrnehmung und, damit einhergehend, auch die Ästhetisierung von Natur als zivilisatorisches Phänomen untersucht und die Landschaft an sich als eine Art Bruchstelle zwischen Sehnsucht und Konsum reflektiert. Gleichzeitig thematisiert er die künstlerische Wiedergabe von Idylle und die Möglichkeiten der Abbildhaftigkeit von Natur in der Kunst generell. Mit den Econs schafft er seit 2017 minimalistische Landschaftsbilder, in denen die spezifische Farbigekeit einer direkt aus der Natur gewonnenen skulpturalen Form zum eigentlichen Thema wird. Mit diesen Arbeiten stellt der Künstler eine Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft her. Econ, so bezeichnet man in der Landschaftsökologie die kleinstmögliche Einheit einer Landschaft, die als Basis für die Untersuchung vertikaler Vorgänge ausgesucht wird; es ist ein repräsentativer Ausschnitt eines Ökotops.

Die in den Vitrinenkästen gesammelte Erde entstammt Orten, die alle eine persönliche Bedeutung für den Künstler haben. Damit zeigen die Arbeiten charakteristische Landschaftsteile, Fragmente ausgesuchter Orte, die in die Biografie und in den Blick des Künstlers geraten sind, an denen er sich aufgehalten hat und die nun als Landschaftsbilder im Ausstellungskontext öffentlich werden. Es handelt sich um Schichtungen, die normalerweise unter der Erdoberfläche verborgen und damit eigentlich nicht sichtbar sind. Erst durch ihr sprichwörtliches Hervorheben durch den Künstler geraten sie in den Fokus. Die Erdschichtung wurde dem Boden entnommen, durch die künstlerische Intervention in skulpturale Form gebracht und anschließend durch eine monochrome Bildfläche ergänzt, welche exakt die Farbgebung der Erde zur Zeit ihrer Bergung wiedergibt. In vielen aufeinanderliegenden

Farbschichten werden die Bildtafeln, einer Munsell-Farbkarte<sup>1</sup> entsprechend, mit quasi wissenschaftlicher Genauigkeit angelegt und bezeugen dokumentarisch einen Zustand, der den transitorischen Moment ihrer Betrachtung (und Aneignung) durch den Künstler wiedergibt. Damit wird das Thema Landschaftsmalerei ganz neu formuliert und durch die Reduktion auf reine Farbigekeit und Formwirkung konzeptuell umgesetzt.

Auch in den Aquarellen geht es dem Künstler um grundsätzliche Eigenschaften der Malerei. In diesen Arbeiten legt Matthias Surges mit einem breiten Pinsel Farbbahnen aus gemischten Grautönen an, die er aus der Mischung der Grundfarben erhalten hat. Die Pinselbahnen verlaufen zunächst bis zu einem Punkt in der Mitte oder am Rand des Blattes und wiederholen sich dann in einer mechanisch-meditativen Weise wie die Laufbahn eines Druckkopfes. Sie werden jedoch jedes Mal genau an der Stelle gestoppt, an der sich durch die Ansammlung der Wasserfarbe ein Farbrücklauf gebildet hat. Die dem Aquarell immanenten Merkmale wie Lasur, Licht und das Zufällige der Farbverläufe sind dem Künstler dabei wichtig. Er reduziert seine Handlung auf eine minimale Malgeste, das Bild entsteht dann in einem organischen Prozess durch die Pfützen und Verläufe. Daraus resultieren unterschiedlich stark gefärbte Flächen, deren zunehmende Transparenz einen räumlichen Eindruck hervorzurufen vermögen. Die Farbbahnen lassen entweder in der Mitte oder am Rand das Papier durchscheinen und verursachen durch das entstehende Band von Hell-Dunkel den Effekt von Höhe und Tiefe respektive Fläche und Raum, Dichte und Auflösung oder auch prozesshafter Ausdehnung.

Ann-Katrin Günzel

[1] Das Munsell-Farbsystem wird u.a. von Geologen und Archäologen zur Bestimmung der Farbigekeit unterschiedlicher Erdschichten benutzt

# Econ

For several years the subject of landscape has formed the basis for Matthias Surges' artistic work. His investigation of the theme is characterized by both historical and current references which examine the perception of nature and its aestheticization as a phenomenon of civilization, presenting landscape as an interface between longing and consumption. In doing so, he makes a theme of the artistic interpretation of the idyllic and the range of possibilities for the representation of nature in art generally. Since 2017 he has worked on the Econ series, minimalist landscape paintings the specific colorfulness of the sculptural forms of which adopted directly from nature have become the actual theme. With these works the artist creates a convergence of art and science. In landscape ecology, Econ is the term for the smallest unit that is selected as the basis for the investigation of vertical processes; it is a representative section of an ecotope.

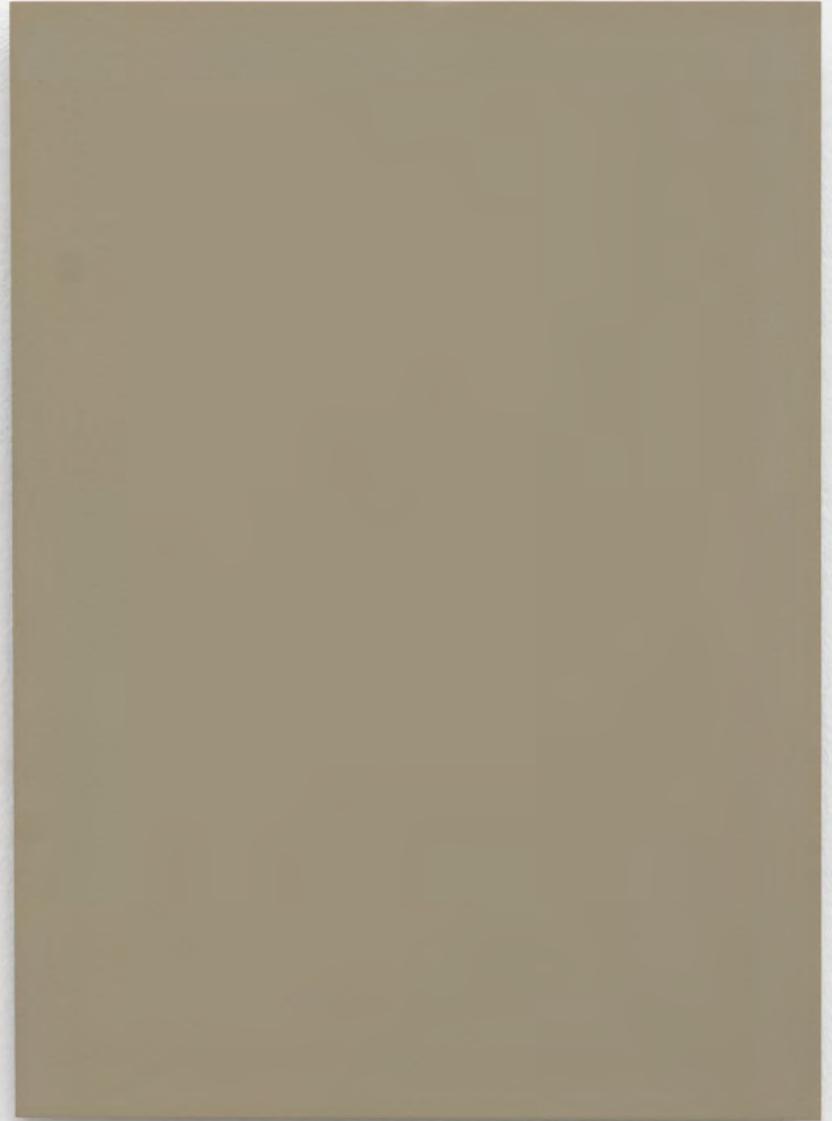
The soil strata collected in the display cases was obtained from locations having personal meaning for the artist and show characteristic landscape elements, fragments of specific locations as part of the artist's biography and outlook, and spaces where he had spent time, now shown as landscape paintings in the context of an exhibition. Normally hidden beneath the surface of the earth, these stratifications have been made visible by the artist's intervention. The soil layers obtained from the earth have taken on a sculptural form. Subsequently complemented by a monochrome image surface, they represent precisely the soil colorization at the time of its removal. In numerous overlapping colored layers, the picture panels in conjunction with the use of the Munsell color chart<sup>1</sup> are arranged with quasi-scientific precision documenting a condition that accords with the artist's perception (and appropriation). Thus, the genre of landscape painting has been reformulated and conceptually realized anew by means of a reduction to pure color and an emphasis on form.

In the watercolors, too, the artist is concerned with the basic attributes of painting. Matthias Surges paints bands of color of blended gray shades derived from combining the primary colors. Initially the bands of color run to a point in the center or along the edge of the sheets in a mechanically repetitive manner like that of a print head, stopping repeatedly at the exact point where the accumulation of watercolor has formed a backflow. The intrinsic characteristics of watercolor including glaze, light, and its random application are of importance to the artist. He reduces his painterly gestures to a minimum, allowing the picture to emerge in an organic process, which includes pooling and runs, which results in a variety of strong color surfaces whose increasing transparency produces a spatial impression. The color bands allow the paper to shine through at the center or at the edges, creating through the formation of a band of light and dark an effect of height and depth, or of surface and space, density and resolution, or processual expansion.

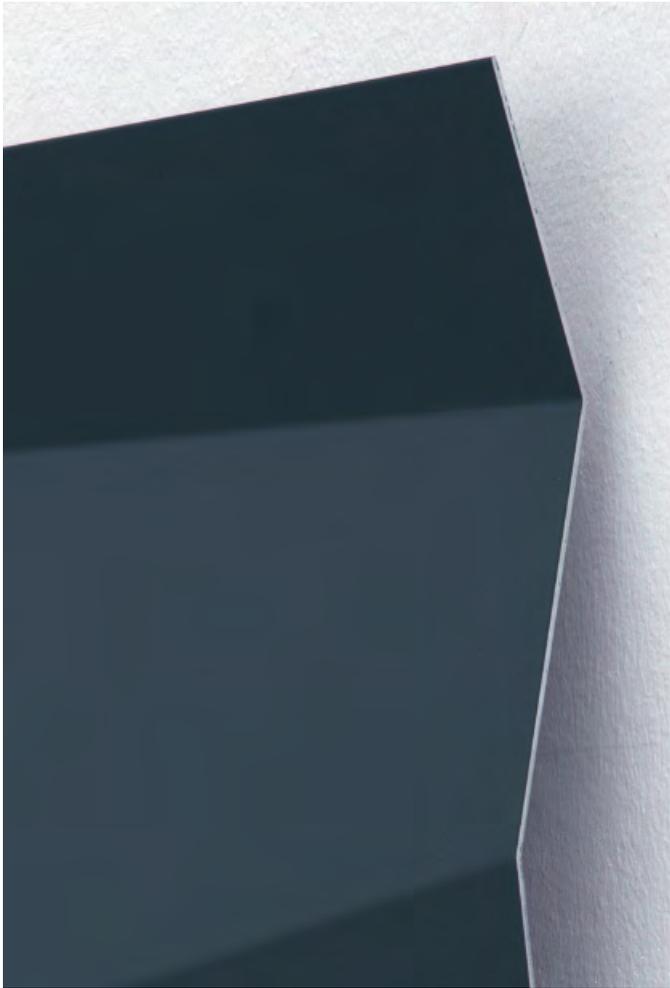
Ann-Katrin Günzel

[1] The Munsell color system is used by geologists and archeologists to categorically determine soil color at various layers/strata and location.



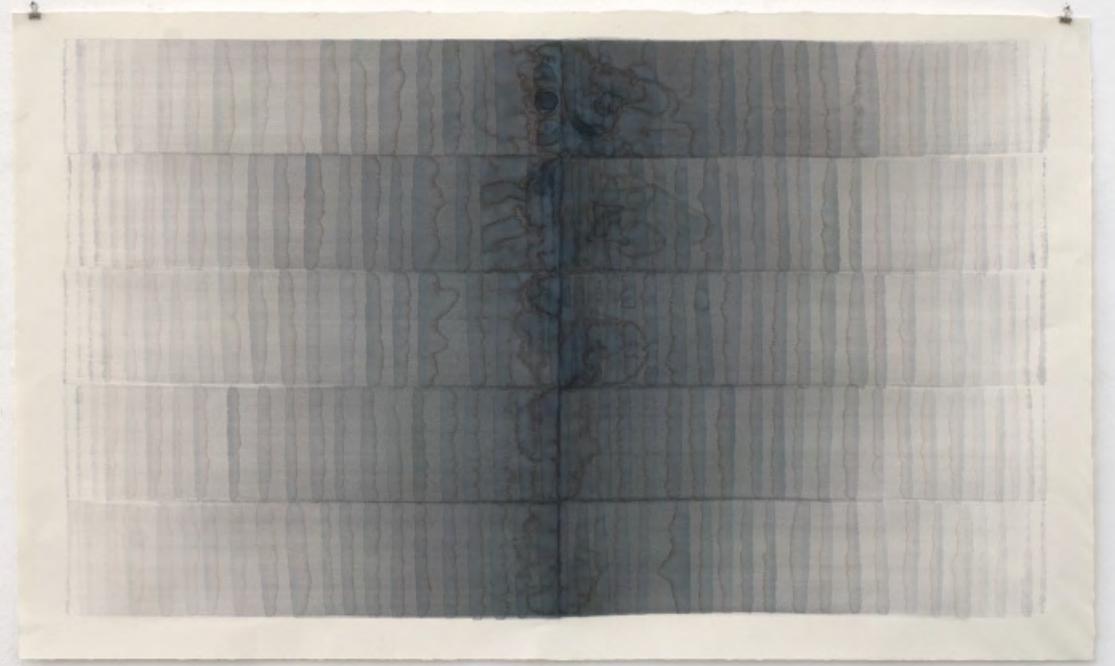
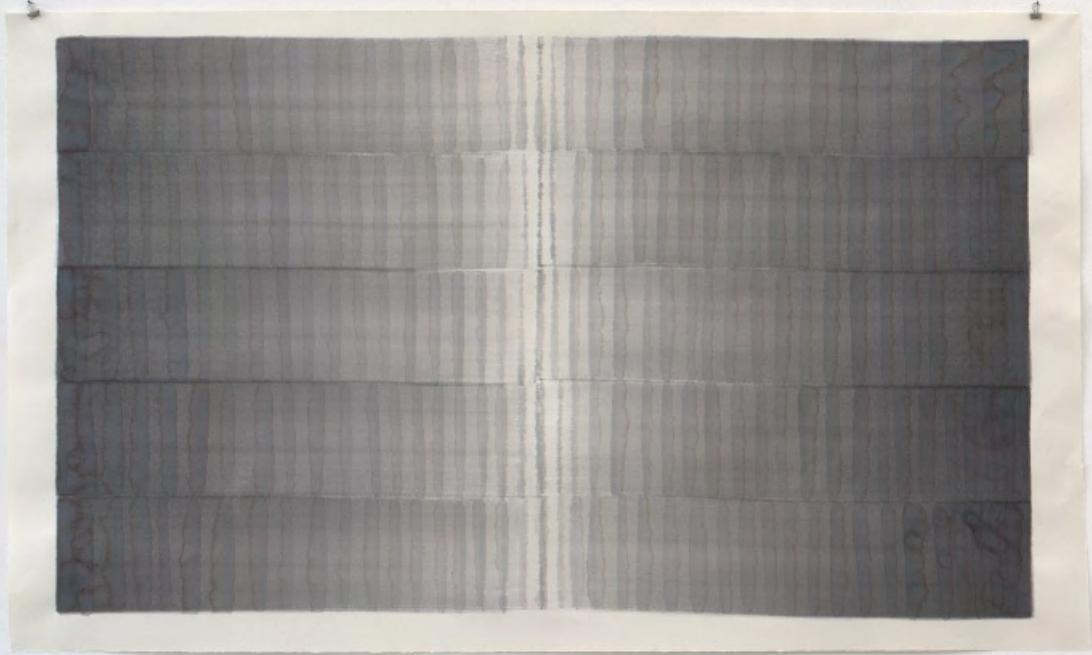


**MONT VENTOUX**









## Abbildungsverzeichnis / List of plates

Seite 1 / page 1

Detailansicht Aquarell o.T. (horizontal)

Seite 5 / page 5

Detailansicht Aquarell o.T. (horizontal)

Seite 6-7 / page 6-7

50° 13' 51.27" N 06° 45' 33.65" O, Höhe: 606,2 m.N.H.N. (Kirchweiler / Eifel),  
10 YR 5/2 (Munsell colour system), Glaskasten mit Erde,  
25 x 19 x 13 cm, Acrylfarbe auf Alutafel, 43 x 31 cm, Holzbrett, Erdentnahme 28.05.18

Seite 8-9 / page 8-9

51°03'42.42"N 06°50'46.05"O, Höhe: 44,78 m.N.H.N. (Köln-Worringen),  
10 YR 7/4-6/4, Glaskasten mit Erde, 25 x 19 x 13 cm,  
Acrylfarbe auf Alutafel, 43 x 31 cm, Holzbrett, Erdentnahme: 09.10.18

Seite 11 / page 11

51° 20' 12.82" N 08° 07' 08.79" O, Höhe: 417,8 m.N.H.N. (Sundern/Sauerland),  
7,5 YR 7/1 (Munsell color system), Glaskasten mit Erde, 25 x 19 x 13 cm,  
Acrylfarbe auf Alutafel, 43 x 31 cm, Holzbrett, Erdentnahme: 14.09.18

Seite 12-13 / page 12-13

50°52'20.39" N 06°33'29.40" O, Höhe: 102,5 m.N.H.N. (Morschenich),  
10 YR 7/3, Glaskasten mit Erde, 25 x 19 x 13 cm,  
Acrylfarbe auf Alutafel, 43 x 31 cm, Holzbrett, Erdentnahme: 16.09.18

Seite 16 / page 16

Erdentnahme in Bochum-Wiesselhausen

Seite 17 / page 17

51° 27' 31.61" N 07° 13' 52.97" O, Höhe: 127,76 m.N.H.N. (Bochum-Wiesselhausen),  
10 YR 6/6 (Munsell colour system), Glaskasten mit Erde, 25 x 19 x 13 cm,  
Acrylfarbe auf Alutafel, 43 x 31 cm, Holzbrett, Erdentnahme 15.05.17

Seite 18-19 / page 18-19

50°22'06.73" N 06°46'56.60" O, Höhe: 345,5 m.N.H.N. (Ahrdorf),  
10 YR 7/2-6/2, Glaskasten mit Erde, 25 x 19 x 13 cm  
Acrylfarbe auf Alutafel, 43 x 31 cm, Holzbrett, Erdentnahme: 25.08.18

Seite 20-21 / page 20-21

Mont Ventoux, 2006, Autolack (BMW Alpinweiß)  
und Autodekolettern auf Alu, 55 x 89 cm

Seite 22 / page 22

Detailansicht RAL 6009-Tannengrün

Seite 23 / page 23

RAL 6009-Tannengrün, 2007, Autolack auf Alu, 80 x 80 x 7 cm

Seite 24-25 / page 24-25

RAL 5022-Nachtblau (Mönch am Meer), 2005, Autolack auf Alu, 110 x 171 x 14 cm

Seite 27 / page 27

o.T. 2018, Aquarell, 183 x 86 cm

Seite 28 / page 28

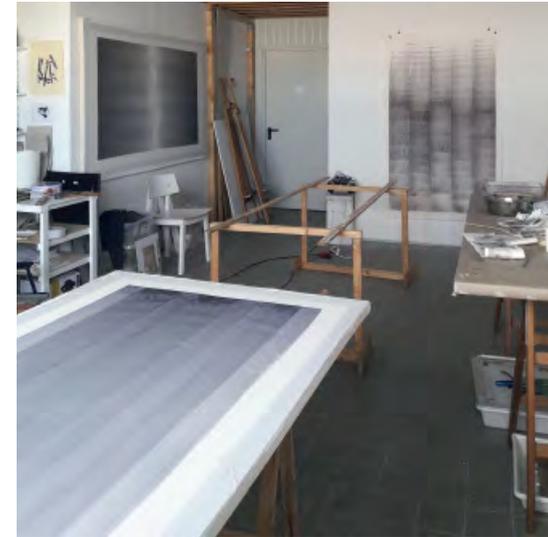
o.T. 2018 Aquarell, 110 x 183,5 cm

Seite 29 / page 29

o.T. 2018, Aquarell, 108 x 183,5 cm

Seite 31 / page 31

Atelieransicht



## Matthias Surges

Geboren / born 1959 in / at Kirchweiler / Eifel

1981-84 Studium der Kunsterziehung und Deutsch an der Universität Bonn

1984-92 Studium der Freien Kunst an der FH für Kunst & Design, Köln,  
bei Prof. Stefan Wewerka und Jörg Immendorff

### Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo exhibitions (selection)

2019 *Update Cologne #02*, (mit / with Heiner Blumenthal), Michael Horbach Stiftung,  
Köln – 2018 *Mein Standort*, 51°20'12.82"N, 08°07'08.79"O, Kunstverein Sundern –  
2014 *one night stand*, Installation, 10qm, Kunstprojekt im öffentlichen Raum, Köln  
– 2012 *Fenster*, Schaufensterinstallation, das fenster, Köln – 2011 *o.T.*, Raum-  
installation, Kiosk 24, Herford – 2008 *Transit*, TZR-Galerie Kai Brückner, Düsseldorf –  
2005 *Kieferngrün*, TZR-Galerie Kai Brückner, Bochum – *Farbreliefs*, Kunstraum  
28/30, Köln – 1995 Kurfürstliches Gärtnerhaus, Bonn

### Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group exhibitions (selection)

2018 *Black Box*, Boeckercontemporary, Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken –  
2015/16 *Anonyme Zeichner*, Kunstverein Tiergarten, Berlin / art Q, Rom / Galerie  
Geyso20, Braunschweig / Kunstverein Rüsselsheim – 2014 *Stückwerk*, (mit / with  
Andreas My und / and Matthias Stuchtey), Kunstverein t27, Berlin-Neukölln –  
2013 *Schnittmenge*, (mit / with Andreas My und / and Matthias Stuchtey), Kunst-  
werk, Köln – 2011 *Große Kunstausstellung NRW*, Museum Kunstpalast, Düsseldorf  
– 2008 *Jahresgaben*, Kunstverein Braunschweig – *Taeh-Wa Art*, (Skulpturenprojekt),  
Ulsan / Südkorea – 2007 *Stop over*, *Positionen zeitgenössischer Skulptur*,  
Samuelis/Baumgarte Galerie, Bielefeld – 2005-07 *Art Cologne*, TZR Galerie  
Kai Brückner, Düsseldorf – 2001 *Internationale Aquarellbiennale*, Kunststation  
Kleinsassen, Fulda – 1992 *Bonner Künstler in St. Petersburg*, Manege, St. Peters-  
burg – 1989 *Links*, Museum of Modern Art, Oxford – 1987 Stipendium der Stadt  
Bonn, Kunstmuseum Bonn – 1984 Wandmalerei im Auswärtigen Amt, Bonn

### Stipendien / Grants

1987 Stipendium der Stadt Bonn

## **Impressum**

### **Broschüre / Brochure**

Grafische Gestaltung / Graphics \_ Steffen Missmahl Grafik-Design AGD

Fotografie / Photography \_ Eberhard Weible

Texte / Texts \_ Ann-Katrin Günzel, Nadine Müseler

Redaktion / Editing \_ Petra Gieler, Birgit Laskowski

Lektorat / Proofreading \_ Petra Gieler, Birgit Laskowski

Übersetzung / Translation \_ Uta Hoffmann (Autorentexte)

Druck / Print \_ Flyeralarm

### **Ausstellung / Exhibition**

Konzept / Concept \_ Matthias Surges, Nadine Müseler,

Kulturwerk des BBK Köln e. V.

Jury / Jury \_ Astrid Bardenheuer, Gérard A. Goodrow, Fabian Hochscheid,

Michael Horbach, Rita Kersting, Birgit Laskowski, Nadine Müseler, Dietmar Schneider

Koordination / Coordination \_ Petra Gieler

Kuratorin / Curator \_ Birgit Laskowski

Moderation / Moderation \_ Melanie Weidemüller

Alle Rechte vorbehalten © Matthias Surges 2019 und die Autoren,

Eberhard Weible und VG Bild-Kunst, Bonn 2019

All rights reserved © Matthias Surges 2019 and the authors,

Eberhard Weible and VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Veranstalter / Promoter \_ Kulturwerk des BBK Köln e. V.

Mit freundlicher Förderung durch das Kulturamt der Stadt Köln und

durch den PS-Zweckertrag der Sparkasse KölnBonn

Supported by the Cultural Office of the City of Cologne

and by the PS special purpose yield of the Sparkasse KölnBonn



### **Kontakt / Contact**

info@update-cologne.de

www.update-cologne.de

Tel +49 221 2582113

kulturamt@stadt-koeln.de

www.stadt-koeln.de

Tel. +49 221 22133457

Für ihre freundliche Unterstützung dankt Matthias Surges  
den Kölner Grabungsfirmen ABS, ArGuS, Thomas Ibeling,  
sowie der Stadt Krefeld / Burg Linn

